



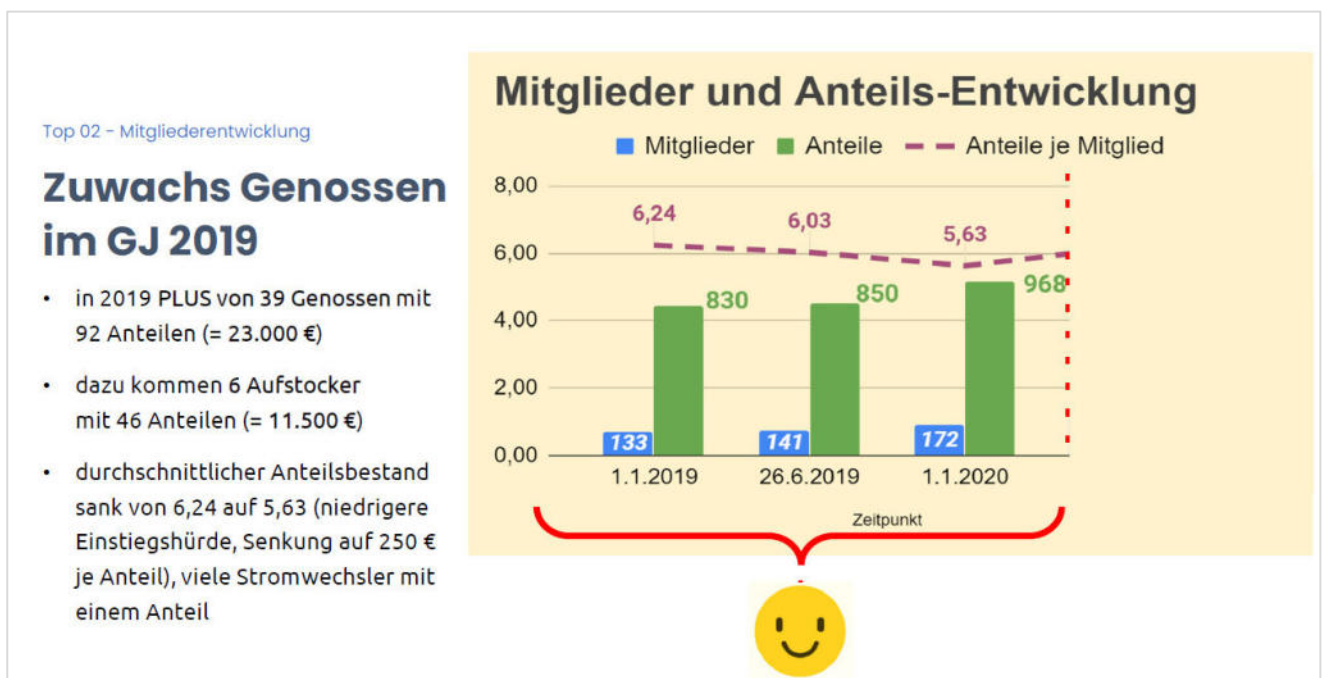
Protokoll der GENERALVERSAMMLUNG vom 17.09.2020 im Kurhaus Titisee, Beginn 19:30 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Aufsichtsratsvorsitzender Ralf Heissenberger eröffnet pünktlich die Generalversammlung und begrüßt die Genossinnen und Genossen und die Vertreterin der Presse Frau Christa Maier von der Badischen Zeitung.

TOP 2 Mitgliederentwicklung

Wolfgang Bach (Geschäftsstelle) berichtet über den erfreulichen Mitgliederzuwachs. Einhergehend damit wuchs natürlich auch das nutzbare Kapital, welches die beteiligten Bürger aus Titisee-Neustadt und den Umlandgemeinden der VITA und somit nachhaltigen Klimaschutzprojekten im Hochschwarzwald zur Verfügung stellten. So stieg 2019 die Zahl der Genossen um 39.



Das bedeutete – inklusive der durch Aufstockungen in Höhe von 11.500 € einen Kapitalzuwachs von insgesamt 34.500 € auf der Einnahmenseite.

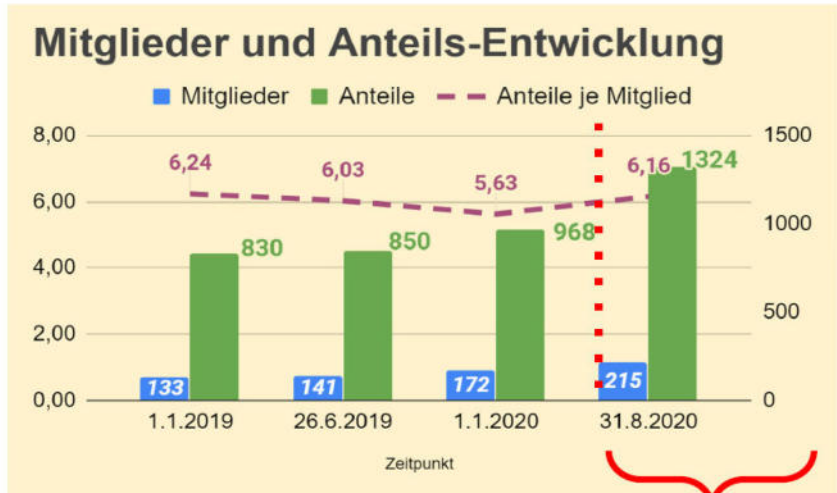
Darüber hinaus 2020 bis Stand 31. August 2020 um 44 weitere, so dass die Vita zwischenzeitlich 215 Mitglieder in Ihren Reihen hat.



Top 02 - Mitgliederentwicklung

Zuwachs Genossen bis jetzt in 2020

- in 2020 PLUS von 44 Genossen mit 190! Anteilen (= 47.500 €)
- dazu kommen 29 Aufstockungen mit 158 Anteilen (= 39.500 €)
- durchschnittlicher Anteilsbestand dank teils immenser Aufstockungen wieder fast auf Stand Januar 2019



TOP 3 Aktivitätsbericht

Nikola Wangler (Vorstand) berichtet, dass die im Frühjahr 2019 geführte Strategiediskussion darin mündete, dass die reine Energie-Genossenschaft zukünftig auch den Fokus auf den Klimaschutz im Hochschwarzwald richtet.

Die Homepage wurde runderneuert, erste Gespräche zu Photovoltaik-Projekten fanden im Rathaus statt, die Vita präsentierte sich auf der Leistungsschau "Impuls 2019" im September 2019.

Top 03

Aktivitäten – Highlights 2019



Frühjahr 2019

Strategiediskussion und Erweiterung des Fokus auf Klimaschutz im Hochschwarzwald



Mai 2019

Neugestaltung Außenauftritt, Flyer und Runderneuerung Homepage



Juli 2019

Kickoff im Rathaus zu ersten Gesprächen in Sachen Photovoltaik-Projekten



August 2019

Postwurf-Aktion – rd. 5.000 ev-tn Briefe Stromwechsel-Werbung + Vita-Flyer an alle Haushalte!



Top 03

Aktivitäten – Meilensteine 2019



September 2019

Auftritt bei der Leistungsschau Impuls 2019 - gemeinsam mit der evtn



Zweite Jahreshälfte

Netzwerkarbeit Gemeinderatsfraktionen und Einarbeitung in Thema Nahwärmenetz



Führungswechsel

Regelung Nachfolge für Bernhard Dreher im Vorstandsamt

Und nicht zuletzt musste bis zum Jahreswechsel die Nachfolge von Vorstand Bernhard Dreher geregelt werden, was mit der Neubesetzung durch Nikola Wangler erfolgreich gestaltet werden konnte. Sie war 2018 von Bernhard Dreher als Neumitglied geworben worden und hatte signalisiert, neben ihrer Tätigkeit als Gemeinderatsmitglied sich in der VITA im Interesse des Klimaschutzes einzubringen. Ihre Bestellung zum Vorstand erfolgte nach formellem Beschluss des Aufsichtsrats am 25.1.2020.

TOP 4 Vorstandsbericht / Jahresabschluss GJ 2019

Diesen Tagesordnungspunkt übernahm für das abgelaufene und von ihm noch verantwortete Geschäftsjahr 2019 der ehemalige 1. Vorstand Bernhard Dreher. Für ihn war das Jahr 2019 ein Aufbruch, Klimawandel und Klimaschutz haben als große Themen auch die Vita erreicht und die Gremien der VITA dazu bewogen, sich bereiter aufzustellen. Sein Lagebericht und seine Ausführungen zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Die Neuausrichtung, sowie unverzichtbare Beratungsleistungen im Kontext mit dem Nahwärmenetz und der dafür erforderlichen Kapitalerhöhung führten zu höheren Kosten, sodass die Gewinn- u. Verlustrechnung 2019 ein leichtes Minus von rd. 950 € für das vergangene Geschäftsjahr bedeutete. Durch den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (GJ2018) in Höhe von gut 1.840 € war dieser jedoch noch gedeckt, sodass **für das Geschäftsjahr 2019 ein Bilanzgewinn von 891,31 €** zu Buche steht.

Aufgrund der Corona-Sonderregelung wurde der **Jahresabschluss 2019 ausnahmsweise bereits im Vorfeld durch Beschluss des Aufsichtsrates festgestellt u. beschlossen**. Es werden keine Gewinne ausgeschüttet, sondern der geringe **Gewinnvortrag ins Geschäftsjahr 2020 übertragen**.

TOP 5 Bericht des Aufsichtsrates

Den Aufschwung begründet Aufsichtsratsvorsitzender Ralf Heissenberger mit der Senkung der Eintrittshürde durch die Halbierung des Genossenschaftsanteils auf 250 Euro und dem vergünstigten evtn-Strombezug über den Genossenschaftstarif für Vita-Mitglieder. Außerdem habe eine Veranstaltung im Januar mit Informationen zum Nahwärmenetz für eine Eintrittswelle gesorgt. Durch die so hinzugewonnenen Anteile sowie durch Aufstockungen in erheblichem Umfang konnte die Beteiligung am Nahwärmenetz (Ende April 2020) gut gestemmt werden. Der Zehn-Prozent- Anteil sichere der Vita einen Sitz im Aufsichtsrat.



Die Verteilung von 5000 Stromwechselbriefen zeige Wirkung und man werde weiter Kundenwerbung für die evtn betreiben. Nicht nur der Vermittlungsgebühr wegen, sondern mit der Überzeugung, dass viel mehr Leute Strom von der evtn beziehen sollten. Auch wenn mit einer Ausschüttung so bald wohl nicht zu rechnen sei, so sei doch die ökologische Rendite groß, um die es gleichzeitig gehe.

TOP 6 Entlastung der Gremien

Bürgermeister-Stellvertreter Klaus Menner übernimmt die Leitung der Abstimmung zur Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019.

Abstimmungsergebnisse:

- einstimmig 46 Stimmen für die Entlastung beider Gremien
- keine Gegenstimme
- keine Enthaltung.

TOP 7 Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrates

Wolfgang Schlüter wird von Ralf Heissenberger in den wohlverdienten VITA-Ruhestand verabschiedet. Sein Aufsichtsratsposten wird nachbesetzt mit Susanne Filser.

Nachdem sie sich kurz der Versammlung persönlich vorstellte, wird sie mit 46 Stimmen einstimmig gewählt (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen) und nimmt die Wahl an.

Das ergibt folgenden neuen Stand der Aktiven in der VITA nach der heutigen Generalversammlung:



VITA
2020

Unser VORSTAND*



Nikola WANGLER
Vorstand
Mitglieder, Finanzen, Politik,
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit



Jan THIEßEN
Vorstand
Projekte

Unsere MITARBEITER*



Wolfgang BACH
Orga/Geschäftsstelle



Lukas DANNHARDT
Mitarbeiter Projekte



Nils DÖRSCHLAG
Mitarbeiter Projekte

Unser AUFSICHTSRAT*



Ralf HEISSENBERGER
AR-Vorsitzender



Carsten KAHLFELD
stv. AR-Vorsitzender



Bernhard WEHRLE
Aufsichtsrat



Leo WINTERHALDER
Aufsichtsrat



Herbert SCHULER
Aufsichtsrat



Sven PIWON
Aufsichtsrat



Susanne FILSER
Aufsichtsrat
(ab 9/2020)



Wolfgang SCHLÜTER
Aufsichtsrat
(bis 9/2020)

* sämtliche Mitarbeiter arbeiten bislang ausschließlich ehrenamtlich



TOP 8 Berichte zu Beteiligungen

Vorstand Jan Thießen hebt die Bedeutung der erneuten Konzessionsvergabe des Stromnetzes nach zweiter Ausschreibung an die evtn GmbH hervor, endlich bestehe Planungssicherheit für den Netzbetrieb der evtn.

Top 08

a) Beteiligung am evtn-Stromnetz



**Erneute Konzessionsvergabe nach
Zweiter Ausschreibung an die evtn
GmbH**

**Vertragsunterzeichnung am
19.7.2020 im Feuerwehr-
Gerätehaus**



Auch bei der Stromkundengewinnung zur evtn werden Fortschritte gemacht, nicht zuletzt durch plakative Aktionen wie den Umstieg aller Wohnungseigentümergeinschaften der Familienheim Hochschwarzwald eG und dem dazu veröffentlichten Pressebericht in der Badischen Zeitung:

Top 08

a) Beteiligung am evtn-Stromnetz



Badische Zeitung
BZ-Zeitung | BZ-App | BZ-Smart | Abonnieren
GESCHÄFTSNOTIZEN
Von Peter Stellmach
Mi, 26. Februar 2020
Titisee-Neustadt

Partners: Die Geschäftsführer Martin Helm (EVTN) und Richard Pfaff (Familienheim) Foto: Peter Stellmach

Bild Quelle: Peter Stellmach, Badische Zeitung

Zweite Jahreshälfte 2020

- Gewinnung zahlreicher Stromkunden für die evtn zum Vita-Genossenschaftstarif
- Aufwandsentschädigung der evtn an die VITA steigt deutlich in 2020/21
- erfreulich u. a.: Wechsel bzgl. Gemeinschaftsstrom Wohnungseigentümergeinschaften der Familienheim Hochschwarzwald zur evtn
- leider erneut keine Gewinnausschüttung der evtn (weder an die VITA noch an die Stadt)

Erneut wurde der Appell an die Versammlung gerichtet, weitere Titisee-Neustädter und Hochschwarzwälder Bürger für den Stromwechsel zur evtn zu begeistern, um damit das Stromgeld und die Wertschöpfung daraus in der Stadt zu lassen.



Es wurde die Win-Win Situation hervorgehoben: Mit dem äußerst günstigen 100 % Ökostrom selbst sparen, gleichzeitig etwas für den Klimaschutz zu tun. Und bei entsprechender Resonanz – mit dem Ziel: Grundversorger zu werden – der Stadt und den Bürgern mittelfristig damit Gewinnausschüttungen zu beschern aus dem Stromvertrieb, welche dann wiederum sinnvoll eingesetzt werden können.

Appell an alle Titisee-Neustädter

- Chance auf Wechsel in Gewinnzone (und somit Ausschüttung) wächst, wenn die evtn zum Grundversorger wird
- dazu braucht es noch mehr als 1.000 weitere Stromwechsler zur evtn
- wechseln hilft beim Stromsparen, beim Klimaschutz und zahlt sich längerfristig mit der zusätzlichen Rendite-Chance aus!

Die VITA Genossenschaft. Klimaschutz in Bürgerhand

Startseite Genossenschaft Mitgliedertarif evtn Stromwechsel VITA-Projekte Kontakt & Newsletter

100 % regionaler Ökostrom zu minimalem Preis!

Siehe viele Stromanbieter erhöhen 2020 die die Strompreise massiv oder haben das bereits getan. Die Energiegenossenschaft Titisee-Neustadt (evtn) ist stark wettbewerbsfähiger Energieanbieter - bei vielen Anbietern wird nur so getan als ob.

Der evtn Strompreis im Genossenschafts-Tarif für VITA Mitglieder setzt sich seit 1.1.2020 wie folgt zusammen (im Vergleich dazu auch der Standardpreis):

Aktuelle Preise evtn (bevorzugt)	
Grundpreis (pro kWh)	33,00 €
Nettoenergiepreis (pro kWh)	25,14 €
Nettoenergiepreis (pro kWh)	26,05 €

Schon der evtn Standard-Tarif ist im Wettbewerbsvergleich zu weiteren Ökostrom-Angeboten fast nicht zu unterbieten.

Als VITA-Mitglied sparen Sie zusätzlich 14,40 € Grundgebühr pro Jahr plus weitere 0,6 Cent pro kWh beim Stromverbrauch.

Auch das Interesse an dem Nahwärmeprojekt, das im Frühjahr in die erste Bauphase ging, sei groß.

Top 08

b) Beteiligung am Nahwärmenetz

Badische Zeitung
Hilfswort: Mittwoch, 24. Juli 2019
http://www.badische-zeitung.de/nahwaerme-netz-ist-nicht-mehr-fern

Nahwärmenetz ist nicht mehr fern

Gemeinderat spricht sich für die Realisierung durch die EVTN aus / Gesamtkosten liegen bei 5,9 Millionen Euro

Der Stadt Rat

Geplantes Nahwärmenetz in Neustadt

Quartiergrenze
Nahwärmenetz
Nahwärmenetz nicht realisiert

Sommer 2020

- umfassende Beteiligung durch die VITA im lokalpolitischen Willensbildungsprozess
- Gespräche mit den Fraktionen im Gemeinderat
- interne Beschlussfassung zur Aufstockung der VITA Kapitaleinlage bei der evtn um 110T€: Trauen wir uns das zu?
- Beratungsleistung durch die Energie-Agentur Regio Freiburg (EARF) eingeholt

Die VITA habe sich im Jahr 2019 sehr intensiv stark gemacht für das nachhaltige und längerfristig gewinnträchtige Projekt.



Insbesondere die **Infoveranstaltung zum NWN im Rahmen der VITA Neujahrsempfangs am 25. Januar 2020 im Kurhaus** habe – nach aufwändiger Vorbereitung – einen **gewaltigen Schub** und damit finanzielle Mittel freigesetzt, wie auch schon im TOP 2 Mitglieder und- Finanzentwicklung vorgestellt.

Top 08

b) Beteiligung am Nahwärmenetz

Ende 2019 / Anfang 2020

- Kommunikation auf VITA-Homepage und Newslettern
- Infoveranstaltung zum NWN am 25.01.2020 im Kurhaus Titisee
- Kapitaleinwerbung durch Neu-Mitgliedschaften und Aufstockungen bis Ende März 2020 erreicht
- Aufstockung EK-Anteil von 110.000 € an die Energieversorgung Titisee-Neustadt konnte fristgerecht Ende März 2020 eingebracht werden



Seit dem späten Frühjahr 2020 befinde man sich nun endlich in der Bauphase.

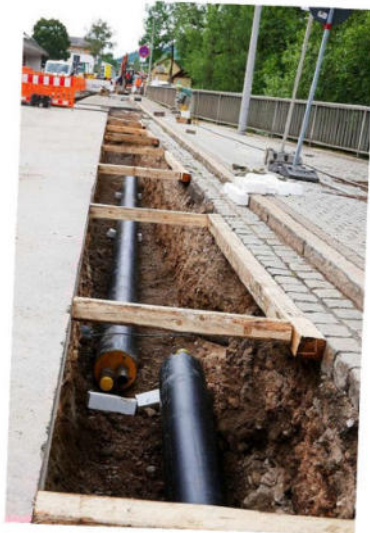


Bild Quelle: Eva Korinth, Badische Zeitung

Mitte 2020

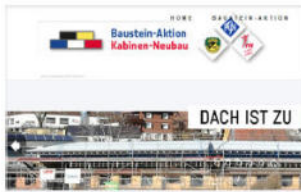
- endlich Baubeginn des für die Titisee-Neustädter Klimabilanz äußerst wichtigen und wertvollen Großprojekts
- langfristig rentabel, kurz- und mittelfristig erstmal keine Kapitalverzinsung auf die zusätzliche VITA-Einlage von 110 T€ zu erwarten

TOP 9 Ausblick Projekte durch das Vorstandsteam

Lukas Dannhardt, der für die VITA PV-Projektplanungen bearbeitet berichtet zusammen mit Vorstand Nikola Wangler über das aktuelle Leuchtturm-Projekt der VITA: Noch im Herbst 2020 soll eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Clubhauses im Jahnstadion errichtet werden. Baustart soll im Oktober sein, möglichst sogar soweit abgeschlossen werden, dass die Einspeisevergütung noch mit Stand Oktober genutzt werden kann – diese sinkt mit jedem Monat bei späterer Fertigstellung. Die Verhandlungen mit den Vereinen und der Stadt Titisee-Neustadt (vertreten durch Stadtbaumeisterin Fr. Haag-Bingemann) laufen aktuell auf Hochtouren.



01 - Projektplanungen Photovoltaik



Jahnstadion Neustadt

- Vereine profitieren (Dachpacht jährlich)
- Klimaschutz-Beitrag!
- Genossen profitieren (Vita erwirtschaftet kleinen jährlichen Gewinn)



Nächste Schritte

- Verträge VITA mit Stadt und Vereine über FCN
- KfW-Kreditantrag über Hausbank, abhängig von Kapitaleinwerbung



Baubeginn noch im Herbst 2020 geplant

Einspeisevergütung sinkt monatlich, je schneller desto besser!



Gemeinsam mit den drei Sportvereinen (federführend beim Projekt der FC Neustadt, sowie dem Hölzlebrucker Sportverein HSV und dem Turnverein Neustadt) ist geplant, im September/Oktober Flyer an alle Haushalte in der Stadt zu verteilen, mit der man sich an die Bürger wendet zwecks

- nochmaligem Spendenaufruf zur Deckung der finanziellen Lücke auf Vereinsseite einerseits und
- Kapitaleinwerbung bei den Bürgern für die PV-Anlage (VITA eG)



Kapitaleinwerbung

- Gemeinsam mit Sportvereinen, Flyer VITA geht mit erneuter Verteilaktion Spendenaufruf der Sportvereine an alle Haushalte
- Verteilung diesmal über Jugendmannschaften FCN / HSV (TVN)

Dabei handelt es sich bei der VITA-Beteiligung nicht um einen Spendenaufruf, sondern um eine finanzielle Beteiligung als positiven Beitrag zum Klimaschutz vor Ort einerseits sowie der Chance auf mittel- und längerfristige Gewinnausschüttung und dem Zugang zum vergünstigten evtn-Strom zum VITA-Tarif.

Mehr Informationen dazu finden Sie [auf der VITA-homepage im Bereich Projekte > Photovoltaik](#).



Weitere Anlagen sind in Planung

Jan Thießen berichtet weiter, dass der Bau einer Freiflächenanlage nicht mehr geplant ist; trotz des hohen ökologischen Nutzens kann die VITA nicht in unwirtschaftliche Projekte investieren. Durch die sinkende Einspeisevergütung sei das Projekt leider aktuell zu defizitär, sodass man eine alternative Nutzbarkeit des Stroms in Form von Direktvermarktung anstelle Einspeisung ins Netz prüft.



(Bild von schropferoval auf Pixabay)

Weitere Hallendächer

- ein weiterer Gewerbebetrieb noch in 2020 realistisch
- zwei weitere in Planung, tendenziell erst in 2021



(Bild von Sebastian Ganso auf Pixabay)

Freiflächen-Anlage

- ursprünglicher Plan wg. fehlender Wirtschaftlichkeit zunächst ausgesetzt (sinkende Einspeisevergütung)
- Neuer Ansatz in Prüfung

Dachflächen mit bis zu 500 Quadratmetern und möglichst großen Abnehmern in der Nähe sind aktuell sehr interessant und werden gesucht. Die VITA ist mit mehreren weiteren potenziellen Kooperationspartnern im Gespräch.

Für weitere Projekte fehlt aber momentan noch an der nötigen Kapitalausstattung. Benötigt wird für ein Projekt mindestens 25 % Eigenkapital, besser für die Wirtschaftlichkeit eines Projekts sind aber 33 % oder mehr (= über Mitgliedsanteile oder Aufstockungen erzielbar), so VITA Projekt-Mitarbeiter Nils Dörschlag in seinen Erläuterungen.

Top 09

02 - Eigenkapitalbedarf

Für Photovoltaik-Projekte 2020

- je geplantem Hallendach ist anteilig eine Finanzierung über VITA Eigenkapital von mindestens 25 % - besser 33 % erforderlich
- je höher die EK-Quote, desto wirtschaftlicher lässt sich das jeweilige Projekt umsetzen
- zeitnaher Kapitalbedarf in Form von Aufstockung oder Neumitgliedschaften noch in 2020 von weiteren ca. 50.000 € wären sehr hilfreich
- keine projektbezogene Ausschüttung hierfür bei der VITA, diese hängt am Gesamtergebnis (inkl. evtn-Beteiligungen)

25 %

33 %



Nachrangdarlehen als alternative Finanzierungsform

Anstatt Fremdkapital per Kreditaufnahme bei Banken zu beschaffen, wäre auch die Finanzierung per Nachrangdarlehen denkbar. So könnte den Genossen die Möglichkeit eingeräumt werden, neben der Zeichnung von Anteilen der VITA auch Darlehen zu geben und dafür eine Verzinsung zu erhalten, die bei 1 % oder eventuell etwas darüber liegen könnte und somit zumindest höher wäre, als das was man derzeit bei konservativer Anlagestrategie bei den Geldinstituten erzielen kann (= 0 %).

Top 09

02 - Fremdkapital per Nachrangdarlehen?

Weitere denkbare Beteiligungsform mit Verzinsung

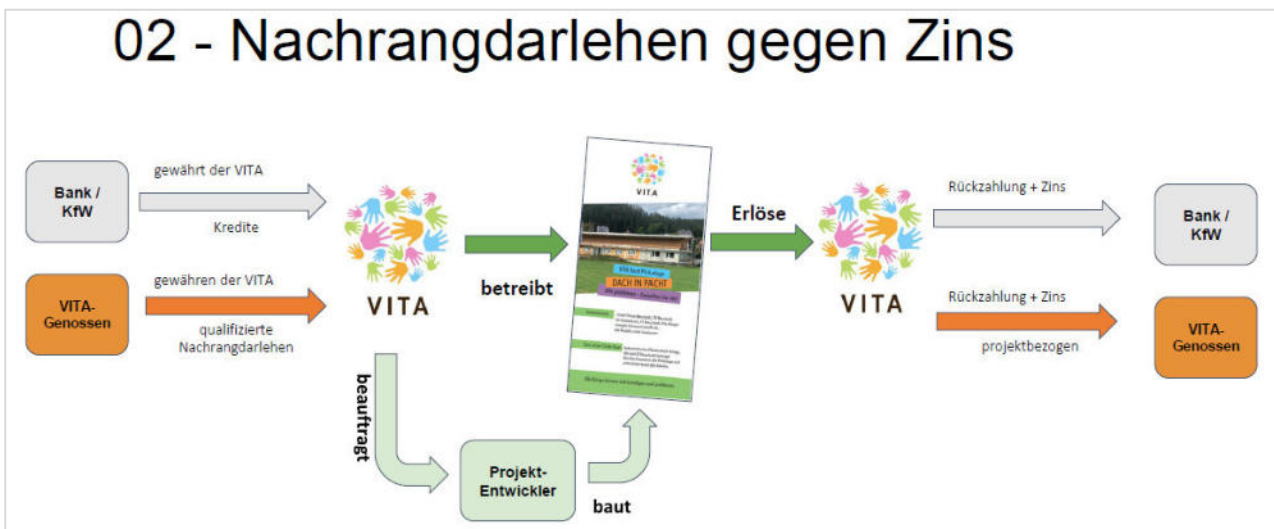
- ein Teil der Kreditaufnahmen könnte, statt bei der KfW / den Banken, per verzinstem Nachrangdarlehen von Genossen finanziert werden
- Wer wäre interessiert, über die Genossenschaftsanteile hinaus Kapital einzubringen, wenn wir dies an die Genossen verzinsen?



ATTRAKTIV?

Zu diesem Tagesordnungspunkt der Versammlung wurde ein **Fragebogen an die Teilnehmer verteilt**, um zu ermitteln, ob ein solches Angebot für die Genossen attraktiv sein könnte.

02 - Nachrangdarlehen gegen Zins



Das Ergebnis der Rückläufe ist auf den ersten Blick erfolgversprechend und wird im Nachgang zur Versammlung in der nächsten VITA Aufsichtsratssitzung diskutiert werden um sich einer Entscheidung dazu zu nähern.

Klar ist – so Wolfgang Bach von der VITA Geschäftsstelle – dass das **nur mit einer Kapitaleinwerbe-Plattform zu bewerkstelligen** (mit Kosten verbunden) sein wird.



Top 09

02 - Fremdkapital per Nachrangdarlehen

Abbildung über Plattformlösung, externer Anbieter



- Plattform wäre Voraussetzung für formal korrekte Abwicklung
- Reduzierung Aufwand für Verwaltung der Genossenschaft (integrierte Mitgliederverwaltung)
- **Jährliche Kosten ca. 4 T€ für die Plattform**
- **Gebühr für Genossen vertretbar?**

Dazu wäre es sinnvoll, mit der evtn, Geschäftsführer Alexander Sladek, zu sprechen, ob die Plattform auch für Stromkundenwerbung Synergie bringen würde. Über Ergebnisse zu diesem Thema wird die VITA in einem der folgenden Newsletter berichten.

Top 09

03 - Windkraft im Hochschwarzwald



Position der

VITA

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden Ralf Heissenberger ist es wichtig, in der VITA-Generalversammlung zumindest ein kurzes Statement zur Position der VITA rüber zu bringen. Das Thema lasse sich nicht wegdiskutieren aufgrund der globalen Entwicklung und dem auch in Deutschland prognostizierten steigenden Energie- bzw. Strombedarf.

Gleichzeitig werde von einer kleinen Gruppe vehementer Windkraftgegner alle Register gezogen, den Hochschwarzwald generell als ablehnend zu Windkraftprojekten nach außen darzustellen.

Heissenberger ist sich sicher, dass neben der Sonnenkraft auch die Windkraft im Hochschwarzwald bei steigendem Strombedarf eine Rolle spielen wird, die Wasserkraft aber bei sinkenden Grundwasserspiegeln an Bedeutung verliert. Das ist auch die Position der VITA, nicht nur seine persönliche.



Das Thema wird aber kontrovers mit vielen Redebeiträgen diskutiert – auch mit teils ablehnender oder auch ausweichender Haltung („... macht doch erstmal Solar ...“). Ziel dieses TOP war selbstverständlich nicht, eine ein Ergebnis zu erreichen oder auch überhaupt nur Konsens zu finden. Dennoch ist den VITA Gremien hier eine generelle Positionierung wichtig.

Vorstand Nikola Wangler plädiert abschließend – wie Heissenberger – ebenfalls dafür, bei der Gestaltung und Planung von Windkraft-Anlagen lieber aktiv mit dabei zu sein und Einfluss zu nehmen. Auch weil diese ohnehin nicht verhindert werden können. Und wenn sie unvermeidlich kommen werden, dann müsse die Grundlage geschaffen werden, dass man auch vor Ort und regional daran mitverdienen kann und nicht den großen Stromkonzernen den Profit komplett allein zu überlassen.

TOP10 Sonstiges, Wünsche u. Anträge

Mitglied Sebastian Müller stellt die per zuvor genehmigtem Antrag die Balkon-Solar Initiative vor (Anhang). Er stellt den Antrag, dass die Generalversammlung den Vorstand der Vita beauftragt zu prüfen, in welcher Form ein Geschäft (Beratung, Verkauf, Installation von Balkonsolargeräten) durch die Vita aufgenommen werden kann.

AR-Vorsitzender Ralf Heissenberger und Vorstand Nikola Wangler erwidern, dass der Vorstand dieses Vorhaben bei der aktuellen Ressourcenlage nicht leisten kann. Heissenberger schlägt vor, dass sich ein Arbeitskreis aus dem Bereich der Genossen bildet. Nach kontroverser Diskussion wird dann aber der gestellte Antrag von Herrn Sebastian Müller zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis bei noch 43 anwesenden Mitgliedern:

4 Zustimmungen 3 Enthaltungen 36 Gegenstimmen.

Der Antrag von Sebastian Müller ist somit abgelehnt worden. Da es sich bei den Balkon-Solargeräten aber natürlich generell um eine sinnhafte und nachhaltige Sache handelt, soll im Nachgang zur Versammlung nochmals Kontakt aufgenommen werden, um die Möglichkeiten zu eruieren, auf der VITA homepage für das Angebot zu werben.

Ralf Heissenberger beendet die Generalversammlung um 21:30.

Protokoll gez. Sven Piwon / Wolfgang Bach (Geschäftsstelle)

Für die Richtigkeit zeichnen im Rahmen der VITA AR-Sitzung vom Freitag 2.10.2020:

(Ralf Heissenberger, AR-Vorsitzender)

(Carsten Kahlfeld, stv. AR-Vorsitzender)

(Nikola Wangler, 1. Vorstand)

(Jan Thießen, Vorstand Projekte)

(AR Susanne Filser)

(AR Sven Piwon)

(AR Bernhard Wehrle)

(AR Herbert Schuler)

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten

Schottenbühlstraße 18

79822 Titisee-Neustadt

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Rückständige fällige Ein- zahlungen auf Geschäftsanteile	1.750,00	0,00
B. Anlagevermögen	181.597,00	180.000,00
C. Umlaufvermögen	70.606,93	48.374,91
	<hr/>	<hr/>
	253.953,93	228.374,91
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ zum 31. Dezember 2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital	247.891,31	224.841,45
- davon Geschäftsguthaben der Mitglieder EUR 247.000,00 (EUR 223.000,00)		
B. Rückstellungen	1.900,00	1.200,00
C. Verbindlichkeiten	4.162,62	2.333,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.162,62 (EUR 2.333,46)		
	_____	_____
	253.953,93	228.374,91
	=====	=====

Angaben zur Identifikation laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Vita-Bürger-Energie eG
 Ort des Firmensitzes: Titisee-Neustadt
 Registereintrag: Genossenschaftsregister
 Registergericht: Freiburg
 Register-Nr. 700056

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine Haftungsverhältnisse zu vermerken.

Zahlen der Genossenschaftsmitglieder

Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder hat sich während des Geschäftsjahres wie folgt verändert:

Genossenschaftsmitglieder	Mitglieder	Anteile	
Mitglieder zu Beginn des Geschäftsjahres		138	892
davon ungekündigt	131		826
davon gekündigt	7	66	
Abgänge (vollzogen)	4	42	
Zugang durch Wiedereintritt (Rücknahme Kündigung)	1	20	20
Zugang durch Neuzugänge		39	39
Zugang durch Aufstockungen			99
Mitglieder am Ende des Geschäftsjahres		173	988
davon ungekündigt	171		968
davon gekündigt (in 2018 zum 31.12.2020)	2	4	
davon teilgekündigt (in 2019 zum 31.12.2020)		16	
vorliegende Kündigungen zum Geschäftsjahresende 31.12.2020		2	20

Zum Verständnis gegenüber dem Vorjahr ist zu erwähnen, dass der Wert eines Genossenschaftsanteils bis zur Generalversammlung in 2019: 500 € betrug. Die Generalversammlung hat den Wert pro Anteil auf 250 € festgelegt. Die bisher erworbenen Anteile wurden entsprechend umgerechnet.

Angaben zum Geschäftsguthaben und den Haftsummen der Mitglieder

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 erhöht um 35.500,00 EUR.

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr 01.01.2019 bis 31.12.2019 erhöht um 24.000,00 EUR.

Der Betrag der Haftsummen, für welche alle Mitglieder zusammen aufzukommen haben, beläuft sich auf 247.000,00 EUR.

Angaben zum zuständigen Prüfungsverband

Zuständiger Prüfungsverband der Genossenschaft ist:

Name des Prüfungsverbandes: Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Anschrift des Prüfungsverbandes: Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats

Der Genossenschaft stehen gegen Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats folgende Forderungen zu.

Forderungen	Betrag
gegen Mitglieder des Vorstands	EUR 0,00
gegen Mitglieder des Aufsichtsrats	0,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.968,75	1.936,25
2. sonstige Erträge	1,72	306,80
3. Abschreibungen	56,00	0,00
4. sonstige Aufwendungen	3.865,21	3.847,31
5. Steuern	0,60-	0,10
	<hr/>	<hr/>
6. Jahresfehlbetrag	950,14	1.604,36
7. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.841,45	0,00
8. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	3.445,81
	<hr/>	<hr/>
9. Bilanzgewinn	891,31	1.841,45
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Titisee-Neustadt, den 19. Mai 2020

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - des Unternehmens

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Titisee-Neustadt, den 19. Mai 2020

Krämer und Partner
Steuerberaterkanzlei

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Rückständige fällige Ein-				
zahlungen auf Geschäftsanteile				
5	Fällige Einzahlung auf Geschäftsanteile		1.750,00	0,00
Anlagevermögen				
25	Ähnliche Rechte und Werte	1.597,00		0,00
517	Beteiligungen an Kapitalgesellschaft	<u>180.000,00</u>	181.597,00	180.000,00
Umlaufvermögen				
1000	Kasse	9,20		25,00
1010	Nebenkasse 1	13,85		0,00
1210	Volksbank Freiburg 33 9493 08	43.415,84		21.857,95
1290	Volksbank Freiburg 2033 9493 00	23.000,09		22.998,93
1400	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	3.532,81		1.828,14
1507	Forderungen gegen sonstige Ges.er, b1J	0,00		500,00
1540	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	0,00		808,00
1548	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	314,07		355,85
1549	Körperschaftsterrückforderung	<u>1,02</u>	70.286,88	1,04
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	0,92		0,00
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	883,05		0,00
1776	Umsatzsteuer 19%	564,06-		0,00
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>0,14</u>	320,05	0,00
	Summe Aktiva		<u>253.953,93</u>	<u>228.374,91</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Eigenkapital				
	Bilanzgewinn	891,31		1.841,45
810	Geschäftsguthaben verbleib. Mitglieder	242.000,00		206.500,00
812	Geschäftsguthaben gekünd. Geschäftsant	5.000,00		16.500,00
860	Gewinnvortrag vor Verwendung	0,00		0,00
869	Vortrag auf neue Rechnung (Bilanz)	<u>0,00</u>	247.891,31	0,00
davon Geschäftsguthaben der Mitglieder EUR 247.000,00 (EUR 223.000,00)				
810	Geschäftsguthaben verbleib. Mitglieder			
812	Geschäftsguthaben gekünd. Geschäftsant			
Rückstellungen				
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		1.900,00	1.200,00
Verbindlichkeiten				
1600	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen		4.162,62	2.234,83
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00		269,21-
1776	Umsatzsteuer 19%	0,00		367,89
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>0,00</u>	0,00	0,05-
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.162,62 (EUR 2.333,46)				
1600	Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen			
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			
1776	Umsatzsteuer 19%			
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr			
Summe Passiva			<u>253.953,93</u>	<u>228.374,91</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse				
8400	Erlöse 19% USt	1.000,00		0,00
8519	Provisionsumsätze 19% USt	<u>1.968,75</u>	2.968,75	1.936,25
sonstige Erträge				
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,58		6,75
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00		300,00
8605	Sonst. Erträge betriebl. und regelm.	<u>0,14</u>	1,72	0,05
Abschreibungen				
4822	Abschreibung immaterielle VermG		56,00-	0,00
sonstige Aufwendungen				
4380	Beiträge	276,08-		276,08-
4600	Werbekosten	182,89-		191,40-
4653	Aufmerksamkeiten	13,08-		153,61-
4806	Wartungskosten für Hard- und Software	16,90-		0,00
4910	Porto	0,15-		33,74-
4925	Telefax und Internetkosten	99,82-		99,82-
4930	Bürobedarf	1,51-		4,01-
4950	Rechts- und Beratungskosten	1.845,00-		508,20-
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	1.328,50-		2.502,65-
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>101,28-</u>	3.865,21-	77,80-
Steuern				
2200	Körperschaftsteuer	1,00		1,00
2208	Solidaritätszuschlag	0,02		0,04
2213	Kapitalertragsteuer 25%	0,40-		0,90-
2216	SolZ auf Kapitalertragsteuer 25%	0,02-		0,04-
2281	GewSt-Nachzahlung/-Erstattung VJ §4/5b	<u>0,00</u>	0,60	0,20-
Jahresfehlbetrag				
	Jahresfehlbetrag		950,14-	1.604,36-
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				
2860	Gewinnvortrag nach Verwendung		1.841,45	0,00
Vortrag auf neue Rechnung				
2869	Vortrag auf neue Rechnung (GuV)		0,00	3.445,81
Bilanzgewinn				
	Bilanzgewinn		<u>891,31</u>	<u>1.841,45</u>

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Vita-Bürger-Energie eG
 Initiierung von Projekten
 Titisee-Neustadt

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2019 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2019 EUR
0025	Ähnliche Rechte und Werte	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		1.653,00 56,00 1.653,00		56,00	1.653,00 56,00 1.597,00
0517	Beteiligungen an Kapitalgesellschaft	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	180.000,00 0,00 180.000,00				180.000,00 0,00 180.000,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	180.000,00 0,00 180.000,00	1.653,00 56,00 1.653,00		56,00	181.653,00 56,00 181.597,00

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND	Entw. der %	Stand zum 01.01.2019 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2019 EUR
0025	Ähnliche Rechte und Werte							
25001	Homepage Kultmacher	18.09.2019 Linear 10/00	AHK Absch 10,00 BW		1.653,00 56,00 1.653,00		56,00	1.653,00 56,00 1.597,00
Summe	Ähnliche Rechte und Werte		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		1.653,00 56,00 1.653,00		56,00	1.653,00 56,00 1.597,00
0517	Beteiligungen an Kapitalgesellschaft							
517001	EVTN	01.01.2012 Keine AfA 0,00	AHK Absch 0,00 BW	180.000,00 0,00 180.000,00				180.000,00 0,00 180.000,00
Summe	Beteiligungen an Kapitalgesellschaft		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	180.000,00 0,00 180.000,00				180.000,00 0,00 180.000,00

KONTOKORRENT zum 31.12.2019**Vita-Bürger-Energie eG
Initiierung von Projekten
Titisee-Neustadt**DEBITORENAUFSTELLUNG
Debitoren mit Soll-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
10001	Energieversorgung Titisee-Neustadt GmbH		3.532,81
			<u>3.532,81</u>

KONTOKORRENT zum 31.12.2019**Vita-Bürger-Energie eG**
Initiierung von Projekten
Titisee-NeustadtKREDITORENAUFSTELLUNG
Kreditoren mit Haben-Saldo

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
70002	Energieagentur Regio Freiburg GmbH	2.195,55	
70008	Marcello Doering	<u>1.967,07</u>	4.162,62
			<u>4.162,62</u>

Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2019

Generalversammlung am Mittwoch, den 17.09.2020

Kurhaus, Titisee

Allgemeine Entwicklung

Das Jahr 2019 war ein Jahr des Aufbruchs. Durch die FridayForFuture-Proteste bekam auch die VITA neuen Schub. Besonders hervorzuheben sei hier das Engagement von unserem Vorstand Jan Thiessen mit neuen Projektideen und der Neuaufstellung der VITA im Marketing aber auch insgesamt von einer Bürgerenergiegenossenschaft hin zu einer Genossenschaft, die den Klimaschutz im Gesamten im Blick hat.

Auch Wolfgang Bach hat wieder enormes geleistet und quasi eine VITA-Geschäftsstelle aus dem Hut gezaubert und nun alle Fäden im Bereich Verwaltung der VITA gebündelt. Aber auch als Organisator im Hintergrund hat er den Laden zusammengehalten!

Zu den einzelnen Aktionen war ja schon vorher die Rede.

Durch die vielen Investitionen in Beratung und Marketing konnte leider kein positives Ergebnis erzielt werden, was jedoch wiederum durch die Rücklagen aufgefangen werden konnte.

Beteiligungen

Die Erhöhung des Stammkapitals bei der ev-tn wegen des Nahwärmenetzes wurde zwar im Jahr 2019 bei den VITA-Mitgliedern eingeworben, wurde aber erst 2020 fällig, so dass im Jahr 2019 keine Erhöhung stattfand. Eine Ausschüttung seitens der ev-tn konnte keine geleistet werden, da für die Bemühung um die erfolgreiche Zweitbewerbung für das Stromnetz auch erhebliche finanzielle Mittel in der ev-tn gebunden hatten.

Mitgliederentwicklung

Wurde bereits erörtert im TOP 2 durch Wolfgang Bach.

Zur finanziellen Situation:

(Es sind nur die zentralen Zahlen in gerundeter Form aufgeführt, so dass es bei den Summen zu Unstimmigkeiten kommen kann)

AKTIVA:	2019	2018	2017	2016
Rückst. Einzahl. auf Geschäftsanteile	1.750			
Anlagevermögen	181.600	180.000	180.000	180.000
Umlaufvermögen	70.600	48.400	82.300	62.420
Summe:	253.950	228.400	262.300	242.400

PASSIVA	2019	2018	2017	2016
Eigenkapital	247.900	225.000	260.500	240.200
davon Geschäftsguthaben der Mitglieder	247.000	206.500	257.000	240.500
Rückstellungen	1.900	1.200	1.500	1.500
Verbindlichkeiten	4.160	2.300	400	800
Summe:	253.950	228.400	262.300	242.400

Auszug G+V-Rechnung aus dem Jahresabschluss

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019		
Vita-Bürger-Energie eG Initiierung von Projekten Titisee-Neustadt		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	2.968,75	1.936,25
2. sonstige Erträge	1,72	306,80
3. Abschreibungen	56,00	0,00
4. sonstige Aufwendungen	3.865,21	3.847,31
5. Steuern	0,60-	0,10
6. Jahresfehlbetrag	950,14	1.604,36
7. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.841,45	0,00
8. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	3.445,81
9. Bilanzgewinn	891,31	1.841,45

Resümee 2019

Hier zeigt sich, dass wir die tollen Wachstumszahlen von 2016 aber auch 2017 wiederum nicht erreichen konnten.

Wenn man jedoch die intensiven Tätigkeiten und Investitionen ins CI und die Weiterentwicklung der Genossenschaft betrachtet, so kann man auch von einem finanziellen Erfolg sprechen, dass dies mit doch vergleichbar geringen Investitionen gelang.

Nach wie vor gilt's mehr Einnahmen zu generieren, da auf der Ausgabenseite kein Spielraum mehr nach unten besteht. Durch entsprechendes Marketing und Investitionen in Projekte aber auch ein Quäntchen Geduld, kann dies jedoch erreicht werden. Auch werden wir zukünftig finanziell unterstützt durch die EWS über den Sonnencent für die weitere Aufbauarbeit der VITA.

So werden uns weiterhin Jahre mit geringer Rendite bevorstehen, bis die Projekte ziehen, bzw. die ev-tn in die Gewinnzone gefahren werden kann.

Zum Glück haben wir ja die letzten Jahre Rücklagen bilden können, so dass wir nach wie vor keinen Verlustvortrag ausweisen müssen!

Das keine Ausschüttungen geleistet werden kann wurde ja schon vom Aufsichtsrat beschlossen.

Bevor wir abstimmen, darf ich noch mal drauf hinweisen, dass durch unseren Genossenschaftstarif bei der ev-tn, je nach Stromverbrauch, bis zu 50€ im Jahr gespart werden kann, gegenüber dem Normaltarif des Grundversorgers. Auch steht die Bitte weiter kräftig die Werbetrommel zu rühren um neue Stromkunden zu werben.

Die Vita kann so Erträge generieren, da wir ja ein Vermittlungshonorar bekommen.

Vielem Dank für Ihre Aufmerksamkeit

gez. Bernhard Dreher



VITA

Generalversammlung 2020



VITA

Generalversammlung 2020

UMFRAGE ZUM INTERESSE AN NACHRANGDARLEHEN FÜR PHOTOVOLTAIKPROJEKTE

1. Unterstützen Sie die Strategie, möglichst viele PV-Anlagen zu bauen?

JA NEIN

2. Würden Sie projektspezifisch in eine PV-Anlage **per Nachrangdarlehen investieren**?

JA NEIN

a. Wenn JA, wäre ein Zins von 1% ausreichend?

JA NEIN

i. Wenn JA, wieviel würden Sie zu 1% investieren?

_____ €

ii. Wenn nein, ab welchem Zinssatz würden Sie investieren?

_____ %

b. Wenn nein, wieso würden Sie nicht investieren?

Vor- und Nachname: _____

Dürfen wir Sie im Nachgang kontaktieren? JA NEIN

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum / Unterschrift: _____

UMFRAGE ZUM INTERESSE AN NACHRANGDARLEHEN FÜR PHOTOVOLTAIKPROJEKTE

3. Unterstützen Sie die Strategie, möglichst viele PV-Anlagen zu bauen?

JA NEIN

4. Würden Sie projektspezifisch in eine PV-Anlage **per Nachrangdarlehen investieren**?

JA NEIN

a. Wenn JA, wäre ein Zins von 1% ausreichend?

JA NEIN

i. Wenn JA, wieviel würden Sie zu 1% investieren?

_____ €

ii. Wenn nein, ab welchem Zinssatz würden Sie investieren?

_____ %

b. Wenn nein, wieso würden Sie nicht investieren?

Vor- und Nachname: _____

Dürfen wir Sie im Nachgang kontaktieren? JA NEIN

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum / Unterschrift: _____